

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 17.

Mittwoch den 17. Januar.

1855.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hiermit aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der jetzigen Neujahrsmesse verkauften Waarenposten längstens bis

**Donnerstag den 18. Januar a. e. Abends 6 Uhr,**

an welchem Tage der Abschreibungstermin für dieselbe abläuft, bei der Contobuchhalterei, woselbst Formulare zu gedachten Certificat-Verzeichnissen in Empfang genommen werden können, einzureichen sind.

Leipzig, den 12. Januar 1855.

**Königliches Haupt-Steuer-Amt.**

### Zur Beruhigung der Naturfreunde

sei noch erwähnt, daß unsere Promenaden gerade an der bewußten Stelle zwischen Thaers Denkmal und dem Augustusplatz jetzt an einem sehr bösen Fehler leiden, welcher nachmals durch den Museumbau von selbst wegfallen wird.

Man gehe um die ganze Stadt und man hat immer die Fahrstraße und die Barriere entweder zur rechten oder zur linken Hand. Nur bei Thaers Denkmal kommt eine sehr fatale Ausnahme vor. Dort wendet sich plötzlich die breite Allee links und führt auf den Augustusplatz, wo der Spaziergänger entweder vor Pfählen, oder vor Sonnenbrand, oder vor Buden umkehren muß. Statt dessen sollte die breite Allee von Thaers Denkmal aus folgerichtig mit der übrigen Allee an der Barriere fortführen, die Fahrstraße zur Rechten, bis zum Bettelbrunnen; dort sollte eine Doppelreihe von Bäumen dem Reubnerschen Hause und der Post gegenüber weiterführen, fort und fort bis zu der Stelle, wo an der Mündung der Poststraße die regelrechte Allee wieder beginnt. Jetzt ist durch den Augustusplatz eine höchst unseidliche Unterbrechung der Promenaden entstanden, indem diese selbst durch die falsche Richtung von Thaers Denkmal aus ein schiefes Verhältnis bekommen; nachmals wird durch das Museum die breite Allee von Thaers Denkmal aus in die rechte und geschickte Richtung nach rechts hinübergewiesen, und folgt man unserm Rath, nämlich durch eine Doppelreihe von Bäumen — mehr nicht, um der Messbuden willen — dieses Stück Allee mit dem jenseitigen Stück zu verbinden, so gewinnen die Herren Naturfreunde ungeheuer, und anstatt sich zu beklagen, sollten sie sich freuen. Denn so viel sind diese Herren doch auch Kunstfreunde, daß sie die liebe Natur nicht ungeschickt, sondern regelrecht sein lassen wollen. Und regelrecht wird diese Stelle erst durch das Museum. Um dieses Museum herum führt dann, ganz so wie bei dem Theater, erstens eine breite Allee, und zweitens eine Anzahl kleiner gewundener Gänge. Die breite Allee wäre, von Thaers Denkmal aus, rechts, die kleinen Gänge lägen links an der 1. Bürgerschule, welche letztere übrigens das durch den Museumbau verlorene Land und Erdreich unsern Promenaden mit Wucherzinsen wiedererstattet. E. J. Hd.

### Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 69. Abonnementsvorstellung.

**Gaar und Zimmermann.**

Komische Oper mit Tanz in 3 Acten. Musik von G. A. Forsting.

(Regie: Herr Behr.)

**Personen:**

Peter I., Gaar von Rußland, Zimmergeselle

unter dem Namen Peter Michaelow, Herr Brassin.

Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle, Herr Damke.

van Bett, Bürgermeister von Saardam, Herr Behr.

Marie, seine Nichte, Frau Bachmann.  
General Lesfort, russischer Gesandter, Herr Burger.  
Lord Syntham, englischer Gesandter, Herr Stürmer.  
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter, Herr Schneider.  
Witwe Brown, Zimmermeisterin, Fräul. Kalburg.  
Ein Officier, Herr Kramer.  
Ein Gerichtsdiener, Herr Staps.  
Braut und Bräutigam, Hochzeitsgäste, Zimmerleute und Einwohner  
von Saardam, Holländische Officiere und Soldaten, Magistrats-  
personen, Matrosen.

Im dritten Acte: **Holzschuh-Tanz,**  
ausgeführt von dem Corps de Ballet.

### Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

**Zoologisches Museum (im Augustum) von 10—12 Uhr.**

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.**

**C. Bonnit,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabntz** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.

**Lamberts** Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, König. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Bandagen-Magazin** von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Prospecte, Lorgnetten, Ball- und Jagdb Brillen zu billigen Preisen.

**W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**Carl Thieme,** Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

**Blumenverkauf** von G. A. Nobland, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Pappensabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Karl Runge's** Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporergäßchen 6.